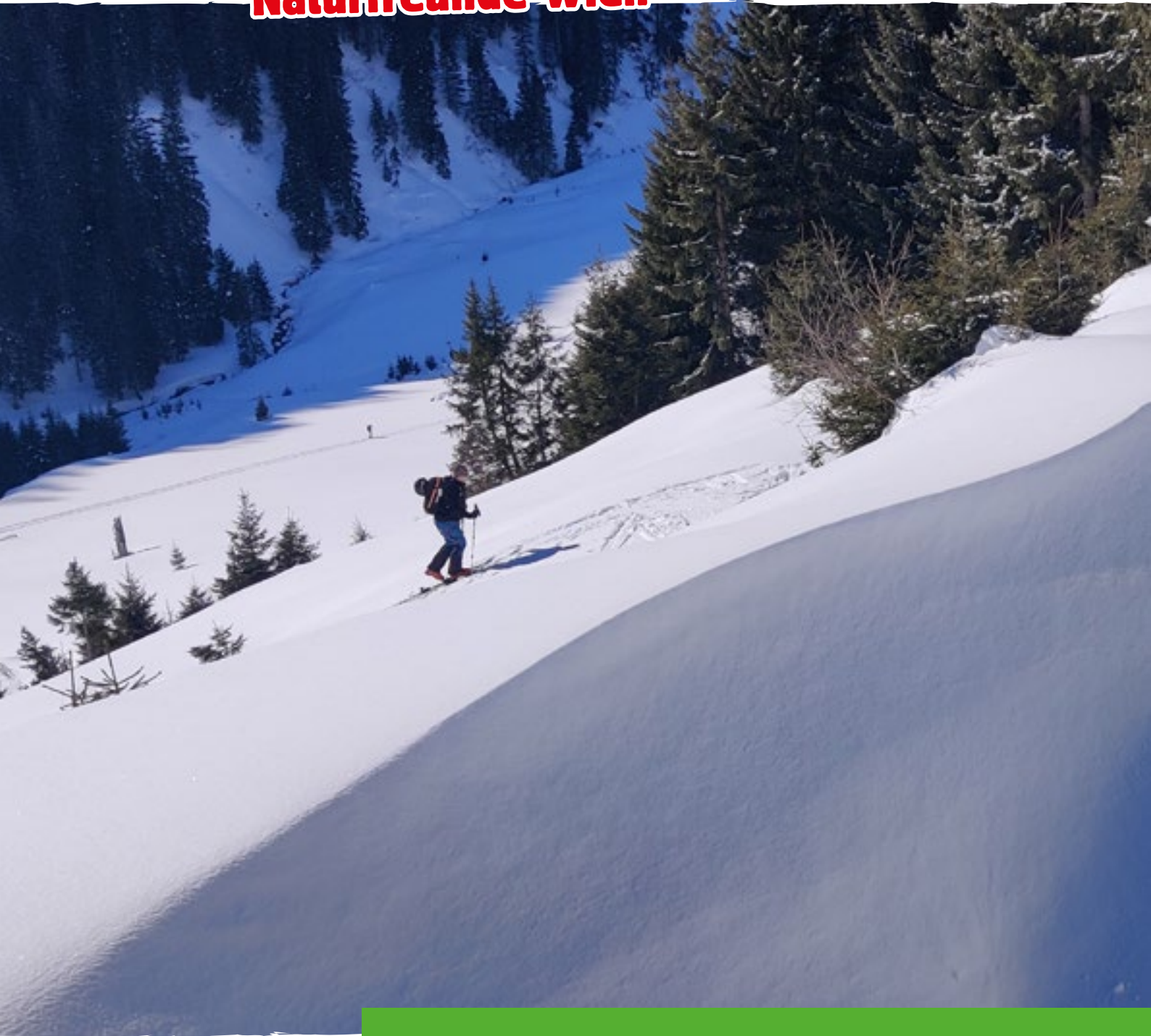


Natur erleben

Naturfreunde Wien



Kletterhalle Wien

Die Naturfreunde-Häuser im Portrait

Seiten 4-5

Reisen

Unsere Angebote für 2023

Seite 14-15

100 Jahre Weichtalhaus und Knofeleben
Ein Jubiläumsjahr
geht zu Ende

Unser Rückblick auf Seite 11

#einesorgeweniger

**Private
Kranken-
versicherung:
Jetzt beraten
lassen!**

Online auf wienersaetdtische.at, telefonisch
und natuerlich auch persoenlich.

Ihre Sorgen moechten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Für unsere Reiseangebote gilt:

Anmeldung & Information: *Naturfreunde* Reisebüro Wien Tourismus & Freizeitanlagenbetriebs GmbH, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, GISA-Zahl 23708259, Details zur Reiseleitungsausübungsbe-
rechtigung: www.gisa.gv.at,
Abfrage unter der GISA-Zahl, Tel.: 01/892 6210, Fax: 01/893 6402,
E-mail: reisebuero.wien@naturfreunde.at, BAWAG IBAN: AT22 1400
0009 1004 5911, BIC: BAWAATWW, UID: ATU16187203, Handelsge-
richt Wien FN 106032f, HBR Nr. 21728

Gemäß Reiseinsolvenzabsicherungsverzeichnis (§ 7 PRV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters *Naturfreunde* Reisebüro Wien unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 2 Wochen vor Reiseantritt, Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Reisenden. Garant und Versicherer ist die TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH (1030 Wien, Baumannstraße 9/8, Tel.: 01/361 907 70 - 24-Stunden-Notfall-Nummer, Fax: 01/361 907 725, E-mail: abwicklung@tourismusversicherung.at) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der gel-
tenden Fassung. Diese liegen im *Naturfreunde* Reisebüro Wien auf, sind im Internet unter wien.naturfreunde.at ersichtlich und werden auf Anfrage per E-Mail zugesendet. Anmelde- und Bearbeitungsge-
bühren werden bei Stornierung nicht rückerstattet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Das Informationsblatt Pauschalrei-
severträge wird gemeinsam mit der Buchungsbestätigung oder auf Anfrage per E-Mail übermittelt. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Reisetornoversicherung und gegebenenfalls der *Naturfreunde* Auslands-Zusatzversicherung (Unterlagen auf Anfrage).

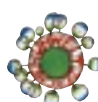
Datenschutzverordnung

Mit einer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre angegebenen persönlichen Daten gespeichert und für Werbezwecke weiterer *Naturfreunde*-Angebote verwendet werden, und dass die genann-
ten persönlichen Daten insofern an Dritte weitergegeben werden dürfen, als dies zur Abwicklung der Veranstaltung notwendig ist (Kursleiter*innen, Betreuer*innen). Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Die Daten werden von den Naturfreunden Wien 7 Jahre nach Ab-
lauf des Jahres der Veranstaltung gelöscht. Mit Ihrer Teilnahme sind Sie damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Veranstaltung
gemachte Fotos für Werbezwecke weiterer *Naturfreunde*-Angebote
verwendet werden.



PurePrint® by gugler*
drucksinn.at



klimapositiv gedruckt

– produziert nach den Richtlinien des Österreichischen
Umweltzeichens, Gugler GmbH, UW-Nr. 609, www.gugler.at

Liebe Naturfreund*innen,

Kontakt zu den Naturfreunden Wien

Die *Naturfreunde* Wien sind zu folgenden Zeiten für Euch da:

Mo & Do, 9:00 - 12:00 | 13:00 - 17:00
Di, 13:00 - 19:00
Mi & Fr, 9:00 - 12:00

Von **24. Dezember bis 6. Jänner**, am Karfreitag sowie an „Fenstertagen“ vor Dienstag-Feiertagen und nach Donnerstag-Feiertagen **bleibt das Büro geschlossen**.

wien@naturfreunde.at
Fax: 01/893 61 41 98
Tel.: 01/893 61 41

Julia Votter: Durchwahl 10
 julia.votter@naturfreunde.at

Sandra Maria Kämpf: Durchwahl 11
 sandra.kaempf@naturfreunde.at

Helmut Frank: Durchwahl 12
 helmut.frank@naturfreunde.at

Claudia Kussegg: Durchwahl 13
 claudia.kussegg@naturfreunde.at

Sandra Liebig: Durchwahl 14
 sandra.liebig@naturfreunde.at

IMPRESSUM:

Herausgeber & Medieninhaber: *Naturfreunde*
 Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien |
 01/893 6141 | ZVR 749449412
 wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at
 Gestaltung: Christian Wagner | kontakt@wawawa.at
 Lektorat: Christina Mayer-Ritzer |
 www.cm-languages.com
 Foto Titelseite: Sandra Liebig
 Piktogramme: Novalyi & Johanna von NounProject
 Druck: gugler GmbH, Auf der Schön 2,
 3390 Melk an der Donau | E office@gugler.at
 P.b.b. Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 3390 Melk
 Das Frühjahrsmagazin erscheint am 01.03.2023,
 Redaktionsschluss ist am 11.1.2023.

In der Nummer 3/22 haben wir das umfangreiche Wintersportprogramm der Wiener *Naturfreunde* beigelegt. Ich hoffe, dass alle ihren Interessen entsprechende Angebote gefunden haben. Wenn Ihr das Heft schon entsorgt oder verlegt habt, unter der *Naturfreunde* Homepage www.naturfreunde.at/events findet Ihr das gesamte Programm der Österreichischen Naturfreunde. Ich freue mich, so viele wie nur möglich bei unseren Winteraktivitäten begrüßen zu dürfen.

Am 22. November 2022 haben die Wiener *Naturfreunde* ihre Landeskonferenz abgehalten. Diese Konferenz findet dreijährlich statt und stellt inhaltlich und personell die Weichen für die kommenden drei Jahre. Dieses Mal war der Veranstaltungsort die Kulturgarage in der Seestadt Aspern.

Frau Dr. Karin Büchl-Krammerstätter, langjährige Abteilungsleiterin für Umwelt im Magistrat der Stadt Wien, hielt einen viel beachteten Vortrag zum Thema Lebensmittel. Dabei ging es um naturfreundliches Essen, um das Essen von naturnah produzierten Lebensmitteln und den damit einhergehenden achtsamen Umgang mit Mensch und Tier, das Vermeiden des Wegwerfens von Lebensmitteln und vor allem um das Gestalten des Speiseplans mit naturnahen und gesunden Lebensmitteln. Die Konferenz hat in diesem Zusammenhang auch einen Antrag gestellt, diese Grundsätze auf den Hütten der *Naturfreunde* zu berücksichtigen.

Abgesehen von Anträgen zur internen Koordination des Vereins wurde ein weiterer Antrag beschlossen, der weit über unsere Organisation hinaus Einfluss auf Umwelt und Mensch hat: die *Naturfreunde* fordern von der Verkehrsministerin ein, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen, Überlandstraßen und in Gemeinden auf 100, 80 und 30 km/h zu beschränken. Das wäre nicht nur ein Beitrag zur Verringerung von Schadstoffausstoß durch Autos, sondern auch zur Verkehrssicherheit.

Bei der Landeskonferenz wurden auch die Funktionärinnen und Funktionäre der Landesorganisation neu gewählt. Ich darf mich im Namen des Präsidiums und des ebenfalls neu gewählten Vorstandes ganz herzlich für das Vertrauen bedanken. Wir werden in den kommenden drei Jahren die *Naturfreunde* in Wien als Veranstalter von Freizeitaktivitäten in der Natur noch attraktiver machen. Wir werden uns zusätzlich noch stärker als Umweltorganisation für die Erhaltung der Natur, den freien Zugang zur Natur und zur Umgestaltung unserer Gesellschaft zu einer mit der Umwelt in Einklang stehenden einsetzen.

Diesbezüglich möchte ich auch noch einen Beschluss der Landeskonferenz erwähnen: es soll ein Arbeitskreis „Zukunft“ eingerichtet werden, der sich mit den umwelt- und sozialpolitisch brennenden Fragen einer Umwelt- und Freizeitorganisation beschäftigen wird. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bitte melde Dich/melden Sie sich dafür in unserem Sekretariat; Du wirst/Sie werden dann zum Treffen eingeladen.

In diesem Heft gibt es noch viele Ankündigungen von Veranstaltungen, die nicht nur den Wintersport betreffen. Ich freue mich, Dich/Sie bei unseren Aktivitäten auch persönlich begrüßen zu dürfen.

Berg frei!



Rudi Schicker
 Landesvorsitzender
Naturfreunde Wien



Naturfreunde Kletterhalle Wien: Die Halle für alle ist gewachsen

In der Kletterhalle Wien im 22. Wiener Gemeindebezirk hat sich im Sommer einiges getan. Nach dem Ausbau ist die beliebte Breitensport-Kletterhalle nach 16 Jahren so groß wie noch nie.

Text von Claudia Kahla

Schon von der Wiener Außenring Autobahn sieht man die zwei neuen 16 Meter hohen Klettertürme am Outdoor-Gelände der *Naturfreunde*. Seit Juni ist die Anlage mit 31 neuen Sicherungslinien in Betrieb und wirkt wie ein Triumph-Bogen. Ein bisschen versteckter, aber deswegen nicht weniger sehenswert, ist die neue Indoor-Wand im hinteren Teil der Halle. Insgesamt 1.200 m² Kletter-Fläche sind mit dem Umbau In- und Outdoor hinzugekommen. Damit ist die Kletterhalle Wien mit 4.800 m² Boulder- und Seilkletterfläche die größte Breitensport-Halle Österreichs.

Berg kommt in die Stadt

Nach dem Motto „der Berg kommt in die Stadt“ wurde die von den Naturfreunden betriebene Kletterhalle Wien in der Erzherzog-Karl-Straße vor 16 Jahren eröffnet. „Die *Naturfreunde* Wien hatten die Idee, eine Kletterhalle in Wien zu errichten. Der Vorsitzende Rudi Schicker hat mich 2006 gefragt, ob ich dieses Projekt vorbereiten und leiten möchte. Das Vertrauen sämtlicher Naturfreundegruppen war gegeben und hat zu einer mutigen Entscheidung geführt“, erinnert sich Geschäftsführer Dieter Schimanek.

Und eine Anekdote aus der Gründungszeit hat Schimanek auch parat: „Bei der Baustelle 2006 haben Mitarbeiter das Fahrrad eines Kollegen in der Kletterwand ‚abgestellt‘ - in 12 Meter Höhe anstelle von Griffen auf die Kletterwand montiert.“

Der Spaß und der freundliche Umgang miteinander sind in der Kletterhalle Wien geblieben. Aber der Klettersport hat sich seitdem verändert. Das Klettern ist vom alpinen Trendsport zum urbanen Freizeitsport geworden. Mit dieser Veränderung des Klettersports hat sich auch das Motto der Kletterhalle Wien (KHW) verändert: „Wir wollen eine Halle für alle sein - egal ob Anfänger oder Profi, jung oder alt“, sagt Schimanek.

Dieses Motto findet sich im Angebot der Kletteranlage wieder. Routen sind in allen Schwierigkeitsgraden, von 3ern bis 10ern, zu finden. Routensetzer Patrik Törnström, Spitzname „Elch“, schraubt mit seinem Team jede Woche neue „Probleme“. So werden schwierige Stellen in den Kletter-Routen genannt, die die Kraxler*innen vielleicht nicht gleich beim ersten Mal lösen und an denen sie arbeiten können.

Wer nicht gleich im Vorstieg an die „Probleme“ rangehen will, findet in der Halle und am Outdoor-Gelände auch zahlreiche Topropes, also Seile, die schon an einem Fixpunkt am Ende der Route befestigt sind. Und auch ohne Kletterpartner*in kann man in der KHW sporteln. Insgesamt befinden sich am Gelände 11 Selbstsicherungsautomaten, „Toppas“ genannt.

Für alle, die nicht gleich hoch hinauswollen, gibt es auf den



insgesamt 900 m² Boulderfläche komprimierte „Probleme“. Beim Bouldern klettert man ohne Seil, in Absprunghöhe, über dicken Matten.

Der Schwerpunkt und die Kernkompetenz der *Naturfreunde* Kletterhalle in Stadlau liegen aber klar beim Seilklettern. Um das Felsfeeling in der Halle bestmöglich zu imitieren, wurde beim Bau der Kletterwände darauf geachtet, vielfältige Strukturen miteinzubauen. Verschneidungen, Überhänge, steile Wandkletterei, Platten und seit Juni auch ein eindrucksvoller Riss machen die Kletterei abwechslungsreich. Der Riss ist am neuen Outdoor-Kletterturm miteingeplant worden. Den Kletter*innen aus Wien und Umgebung gefällt's und es kommen ständig neue Besucher*innen.



**Bild links oben: Rissklettern können hier alle mal ausprobieren.
Bild links unten: Gute Sicherungstechnik ist auch an der neuen Indoor-Wand gefragt.**

Bild oben: Das Outdoorgelände der Kletterhalle Wien mit den neuen Klettertürmen.

Sicherheit geht vor

Mit den steigenden Besucher*innenzahlen, gewinnt auch das Thema Sicherheit zunehmend an Bedeutung. Die *Naturfreunde* Kletter-Trainer*innen der KHW geben ihr Know-How in den rund 600 Kursen pro Jahr sowohl an Anfänger*innen weiter, als auch an erfahrene Kraxler*innen, die ihr Wissen auffrischen wollen. Das Kursangebot richtet sich aber nicht nur an Erwachsene, sondern auch an motivierte Kids und Jugendliche, sowie Familien.

Ab November wird sich Kursleiter Sebastian Eichholzer auch einmal im Monat selbst an die „Sturzmaschine“ stellen und kostenlose Sicherheits-Workshops anbieten. Die „Sturzmaschine“ ist ein 60 Kilo schwerer Sandsack, der einen Menschen am anderen Seilende imitiert. „Die meisten Fehler passieren nicht beim Sichern, sondern beim Ablassen. Daher wollen wir das richtige und konzentrierte Ablassen in den Workshops üben“, erklärt Eichholzer.

Doch nicht nur das vielfältige Angebot macht die Halle bei den Freizeitsportler*innen so beliebt. Hier herrscht auch bei vollem Betrieb eine freundliche, fast familiäre Stimmung. Wer mal eine Pause vom Klettern braucht, findet nicht nur gemütliche Ecken mit Sitzgelegenheiten und Hängematten, sondern meistens auch ein nettes Gespräch mit anderen Besucher*innen.

Auf die Frage, worauf Schimanek besonders stolz ist, antwortet er: „Dass der Plan aufgegangen ist und seit mittlerweile 16 Jahren jährlich mehr als 100.000 Tagesgäste zufrieden zu uns klettern kommen. Und auf ein tolles Mitarbeiter-Team, mit dem stets neue Innovationen inspirierend umgesetzt werden können.“

Kontakt und Informationen:

www.kletterhallewien.at

01/890 46 66

info@kletterhallewien.at

Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien

Öffnungszeiten:

Täglich von 9 bis 23 Uhr

Rückblick: Gletscherlehrpfad Kolm Saigurn

Text und Fotos von Filip Worotynski



Die Tour startet beim Schutzhaus Neubau der Naturfreunde (2175m) und führt ein kurzes Stück entlang des Gletscherlehrpfades, der von den Naturfreunden Wien, Rauris und Internationale (NFI), gemeinsam mit der Naturfreundejugend, der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) und der BOKU erarbeitet und saniert wird.

Hinter dem Schutzhaus Neubau führt der Gletscherlehrpfad (Rundweg) zum Gletschertor des Kasbergkees. Mittlerweise muss der Rundweg neu gedacht werden, denn am Gletscher kommt der Weg schon lange nicht mehr vorbei. Das Eis geht Jahr für Jahr zurück und es ist nur eine Frage der Zeit bis auch der „Gletscher“-Lehrpfad Geschichte sein wird. Die ZAMG-Informationstafeln versuchen den Gletscherrückgang der letzten Jahrzehnte zu skizzieren und Bewusstsein für die Problematik zu schaffen. Am Weg entlang findet man immer wieder Hinweise mit einstigen Gletscherständen. Wenn der Vergleich zum heutigen Gletscherstand gezogen wird, ist sofort klar, wie viel Eismasse bereits fehlt. **„Das Ausschlaggebende für die fortschreitende Schmelze sind nicht fehlende Schneemengen im Winter, sondern die warmen und langen Sommer, wie es 2022 besonders stark sichtbar gewesen ist“** erzählte uns **Marion Greilinger, Gletscherexpertin an der ZAMG**. Das Schmelzwasser ist zumindest für das unmittelbare Gebiet ein wichtiger Faktor für die Nachhaltigkeit, da fast alle umliegenden Hütten ausschließlich aus dem Wasserkraftwerk versorgt werden. Über den Wegeverlauf muss man sich keine Gedanken machen, denn der Weg über die Rojacher Hütte zum Gipfel des Hohen Sonnblicks ist einwandfrei beschildert.



Über einen zum Teil mit Stahlseilen und Stiften versicherten Steig in luftiger Höhe geht es zum Gipfel - Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier jedenfalls erforderlich. In der Literatur wird der Aufstieg mit der Kletter-Bewertung 1+ beschrieben, also keinesfalls unterschätzen! Am Gipfel des Sonnblicks angekommen,

wird schnell klar, wie wichtig das Observatorium der ZAMG ist. Dort werden detaillierte Messungen durchgeführt und notwendigen Daten gesammelt, um fundierte Aussagen über die Gletscherentwicklung machen zu können. Und eines ist leider klar, die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen sind nicht zu leugnen.

Vor Ort bietet es sich an, im Zittelhaus eine kleine Stärkung zu sich zu nehmen, bevor dann der Abstieg in Angriff genommen wird. Die erste Stunde des Abstiegs über den Grat erfordert noch volle Konzentration auf die eigenen Schritte, spätestens ab der Rojacherhütte kann der Blick wieder vermehrt auf die atemberaubende Landschaft gerichtet werden.

Großes Dankeschön an die vielen Partner*innen (in alphabetischer Reihenfolge): Naturfreunde (Bund, International, Rauris, Wien, Jugend), Nationalpark Hohe Tauern, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

ELITE TOURS

BUS&REISEN

UNGARN

THERMENSHUTTLE

BÜK - SÁRVÁR - HÉVIZ
Einsteigen - Durchatmen - Ankommen

TOP WELLNESS ANGEBOTE & PACKAGES

KULTUR | KUNST | NATUR | MUSIK | AKTIV

www.elitetours.at

+43 1 5132225

ELITE TOURS REISEBÜRO GmbH
Operngasse 4, 1010 Wien
travel@elitetours.at

Wintersport-Reisen 2022/2023

Skiwoche in Zauchensee

So., 8. - Sa., 14. Jänner 2023

Quartier: Hotel Brückenwirt***, Altenmarkt Zauchensee im Skiparadies Amadé (Komfortzimmer mit Bad, WC, Telefon, Flat-TV, Radio, Safe und Föhn / gratis W-Lan, Hallenbad, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad / Fitnessraum)

Richtpreis: € 939,-- / Einzelzimmer-Zuschlag: € 120,-- / Woche

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, 3-Gänge-Abendmenü mit Wahlmöglichkeit, Salatbuffet und Dessert) / An- und Rückreise sowie Tagesfahrten in die Skigebiete mit Reisebus / *Naturfreunde*-Instruktor*innen

Kursleiter: Wolfgang Maidorfer & Team

Langlaufwoche in der Ramsau am Dachstein

Sa., 14. - Sa., 21. Jänner 2023

RESTPLÄTZE AUF ANFRAGE!

Quartier: Sporthotel Matschner**** direkt im Ort (Zimmer mit Dusche, WC, Telefon, TV, Radio und gratis W-Lan / Wellnessbereich / direkte Anbindung und Nutzung „Dachsteinbad“)

Richtpreis: € 1039,-- / Einzelzimmer-Zuschlag: € 70,-- / Woche

Leistungen: 7 Übernachtungen mit 4x Halbpension u. 3x nur mit Frühstück / Wintercard / LL-Instruktor*innen (3 Tage)

Kursleiterin: Karin Ristic



© Martin Oujezky

Wintersportwoche in Mittersill

Sa., 4. - Sa., 11. Februar 2023

Quartier: Hotel Bräurup**** (Fitnessraum / Sauna / Dampfbad / W-Lan)

Richtpreis: € 749,-- für alle Personen ab dem 14. Geburtstag / € 179,-- für Kinder bis zum 6. Geburtstag im Zimmer mit 2 vollzahlenden Erwachsenen / € 429,-- für Kinder vom 6. bis zum 14. Geburtstag im Zimmer mit 2 vollzahlenden Erwachsenen / € 559,-- für Kinder bis zum 14. Geburtstag im Zimmer mit 1 vollzahlenden Erwachsenen / € 70,-- EZ-Zuschlag / Woche und € 140,-- EZ Zuschlag im Doppelzimmer / Woche

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, Ski-Jause, 3-gängiges Abendmenü mit Wahlmöglichkeit, Dessert und Salatbuffet) / *Naturfreunde*-Instruktor*innen – Kinderskikurse ab dem Vorschulalter möglich / Eigenanreise

Kursleiter: Gerhard Fritz & Team

Firnwoche Flirsch am Arlberg

Sa., 4. - Sa. 11. März 2023

Quartier: Pension Grisseemann*** mit eigenem Erholungsbereich / Gratis-Skibus ins Skigebiet St. Anton (kostenloses Ski-Depot)

Richtpreis: € 709,-- / Einzelzimmer-Zuschlag: € 63,-- / Woche
6-Tage-Liftkarte (kann im Quartier bezogen werden): Erwachsene € 358,-- / Senior*innen sowie Jugendliche € 309,--
Auf Wunsch organisieren wir eine ÖBB-Gruppenreise (separate Rechnung); ansonsten Eigenanreise.

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, Abendessen mit Menüwahl) / *Naturfreunde*-Instruktor*innen

Kursleiter: Wolfgang Maidorfer & Team



© Karin Ristic

Grundvoraussetzung ist bei allen Winter-Veranstaltungen eine NF-Mitgliedschaft!
Gleich als Bonusmitglied beitreten und bis 31. Dezember 2023 alle Vorteile genießen!

Höhepunkte aus dem Programm

Weitere Angebote der Wiener *Naturfreunde*-Gruppen unter

Dezember

Wandern, wo das Waldviertel noch einschichtig ist

Samstag, 3. Dezember

Kriterien: ca. 5½ Std., ca. 18 km, Auf- und Abstieg je ca. 210 Hm; Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen.

Treffpunkt: 9:47 Uhr, Bahnhof Rosenberg | 7:50 Uhr, Wien Franz-Josefs-Bahnhof, bei den Fahrkartenautomaten.

Wanderführerin: Barbara Hauner | Naturfreunde Währing

Anmeldung: bis spätestens 1.12.2022, 16:00 Uhr, b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Wanderung im Weinviertel „Niedersulzer Runde“

Sonntag, 4. Dezember

Kriterien: 5 Std., 450 Hm, 19 km

Treffpunkt: Wien Floridsdorf, Bus 505 Richtung Zistersdorf, Abfahrt 9:02 Uhr, Ankunft Niedersulz Kirche 10:06 Uhr (Wanderführer kommt zum Autofahrtreffpunkt)

Wanderführer: Pepi Fliesser | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: josef.fliesser@hotmail.com | 0680/2127625

Wandern mit Rudi Rund um Kaltenleutgeben

Sonntag, 4. Dezember

Kriterien: 4:30 Std., 14 km, 470 Hm, mittel

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Bhf. Floridsdorf

Kosten: 2 €.

Wanderführer: Rudolf Gotthart | Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: erforderlich unter 0664/541 26 17

Wanderung ANNINGER

Donnerstag, 08. Dezember

Kriterien: Wanderung dauert bis zu 5 Std., Proviant mitnehmen!

Treffpunkt: 8:05 Uhr 1030, Rennweg Schnellbahn

Wanderführer: Helmut Johannides | Naturfreunde Simmering

Anmeldung: erforderlich unter 0664/786 20 41

Von Frauen für Frauen Adventwanderung im Prater, Stadtwanderweg 9

Samstag, 10. Dezember

Kriterien: 3 Std., 11 km

Treffpunkt: 13:30 Uhr, U2 Krieau, Ausgang Krieau

Kosten: 2 €.

Wanderführerin: Gabi Riedl | Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: bis 6.12. unter 0664/181 61 89

Wanderung Ruine Röthelstein/Braunsberg

Sonntag, 11. Dezember

Kriterien: 3,5 Std., 200 Hm

Treffpunkt: Zugfahrer: 09:19 Uhr Bhf. Wien Mitte bis Hainburg;

Treffpunkt: 10:30 Hainburg/Donau Personenbahnhof;

Wanderführer kommt zum Autofahrtreffpunkt

Wanderführer: Harald Popp | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: hpopp@gmx.at | 0699/816 42 614

Wanderung Großer und Kleiner Szielfelberg, Schneeberg

Sonntag, 11. Dezember

Kriterien: ca. 4 Std. 400 Hm

Treffpunkt: Bhf. Rekawinkel; Mitfahrgelegenheit

Wanderführerin: Hildegard Hinner | Naturfreunde Penzing

Anmeldung: hildegard.hinner@me.com

Punsch-Plaudern: Vom Donaupark zum Prater

Samstag, 17. Dezember

Kriterien: 4 Std., 12 km, Bequemes Schuhwerk wird empfohlen

Treffpunkt: 14:00 Uhr, U1 Alte Donau

Wanderführer: Lea Riedl/David Amon | Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: erforderlich unter 0664/877 99 14

Zur Höfleiner Adventmeile

Samstag, 17. Dezember

Kriterien: ca. 3 Std., ca. 8,5 km, Aufstieg ca. 360 Hm, Abstieg ca. 250 Hm (ohne Besuch der Adventmeile)

Treffpunkt: 9:53 Uhr, Bahnstation Winzendorf | 8:30 Uhr,

Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Wanderführer: Kurt Tisch | Naturfreunde Währing

Anmeldung: 0680/121 92 87 | kurt.tisch@naturfreunde.at

KULTUR*WANDERN

Adventzauber im Garten Kittenberger Erlebnispark

Sonntag, 18. Dezember

Kriterien: leichte bis mittlere Wanderung

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Am Spitz 5/bei Huber-Shop

Kosten: 25 € für Bus

Wanderführer: Gabi Riedl/Lea Riedl | Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: bis 11.12. unter 0664/181 61 89

Programm der Wiener Naturfreunde

01/893 61 41 | wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at

Familienwanderung zur Jägerwiese

Sonntag, 18. Dezember

Kriterien: 3,5 Std., 300 Hm

Treffpunkt: 10:00 Uhr Endstelle Linie 38 in Grinzing

Wanderführer: Gerhardt Ipser | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: gerhardt.ipser@tmo.at | 0676/521 35 39

Jänner

Neujahrswanderung

Freitag, 06. Jänner

Kriterien: 4 Std.; 350 Hm

Treffpunkt: 10:00 Uhr Endstelle Linie 60 Rodaun

Wanderführer: Willi Zeilinger | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: 0676/749 87 39

Wanderung auf den Buchberg

Sonntag, 8. Jänner

Kriterien: 3,5 Std., 350 Hm

Treffpunkt: 08:00 Uhr Westbahnhof/ Kassenhalle Rolltreppe

Wanderführer: Walter Rehberger | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: walter.rehberger1@chello.at | 0676/551 90 85

Wanderung zur Gföhlberghütte

Sonntag, 15. Jänner

Kriterien: 5 Std., 500 Hm, 20 km

Treffpunkt: 08:01 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf Rex 51 Richtung

St. Pölten; Ankunft 08:24 Uhr Eichgraben-Altengbach, Bus

Richtung Hainfeld: 08:30 Uhr, Ankunft um 08:52 Uhr in Laaben/

Hauptplatz, Wanderführer Treffpunkt

Wanderführer: Pepi Fliesser | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: josef.fliesser@hotmail.com | 0680/212 76 25

Wanderung Hagenbrunn

Samstag, 21. Jänner

Kriterien: 4 Std.; 200 Hm

Treffpunkt: 10:30 Uhr Endstelle Linie 31

Wanderführer: Walter Rehberger | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: walter.rehberger1@chello.at | 0676/551 90 85

Wanderung von Hütteldorf zur Jubiläumswarte

Samstag, 28. Jänner

Kriterien: 3,5 Std., 200 Hm

Treffpunkt: 10:30 Uhr Linie 49, Haltestelle Rosentalgasse; Ende bei Endstelle 43

Wanderführer: Rudi Stragoda | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: rst58@gmx.at | 0676/551 88 35

Februar

Wanderung Sulz im Wienerwald

Sonntag, 5. Februar

Kriterien: 4 Std., 270 Hm

Treffpunkt: 08:30 Uhr Bhf. Liesing bei den Bussen

Wanderführer: Walter Rehberger | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: walter.rehberger1@chello.at | 0676/551 90 85

Wanderung Wasserleitungsweg

Sonntag, 12. Februar

Kriterien: ca. 3 Std., ca. 8,5 km, Aufstieg ca. 360 Hm, Abstieg ca. 250 Hm (ohne Besuch der Adventmeile)

Treffpunkt: 08:50 Uhr Bhf. Meidling/Kassenhalle; Abfahrt 09:09

Uhr S3 Richtung Pfaffstätten; oder Einstieg Floridsdorf: 08:42

Uhr; Prater: 08:51 Uhr

Wanderführer: Willi Zeilinger | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: 0676/749 87 39

Wanderung die „Malleiten“

Samstag, 18. Februar

Kriterien: 4 Std., 350 Hm, 16 km

Treffpunkt: Bhf. Meidling; R97 Richtung Gutenstein Abfahrt:

08:45 Uhr; Ankunft Wöllersdorf: 09:47 Uhr; Wanderführer

kommt nach Wöllersdorf

Wanderführer: Pepi Fliesser | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: josef.fliesser@hotmail.com | 0680/212 76 25

Wanderung „Mödlinger Runde“

Samstag, 25. Februar

Kriterien: 4 Std., 350 Hm, 11 km

Treffpunkt: Bhf. Meidling; genaue Abfahrtszeit erst im Jänner;

Treffpunkt Bahnhof Mödling P+R 9:00 Uhr; Wanderführer

kommt nach Mödling

Wanderführer: Hans Grabenhofer | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: hans.grabenhofer@hotmail.com

Wanderung über den Nussberg ins Kahlenbergerdorf

Sonntag, 26. Februar

Kriterien: 4 Std., 12 km, 460 Hm, mittel

Treffpunkt: 11:30 Uhr, Endstelle Linie D Nussdorf/Beethovengang

Wanderführer: Gerhardt Ipser | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: gerhardt.ipser@tmo.at | 0676/521 35 39

Das aktuelle Gruppenprogramm zum Download:
wien.naturfreunde.at (unter „Service“ -> „Themen“)

Wintersportprogramm 2023

Skitouren und Schneeschuhwandern

LVS Bootcamp

Sonntag, 18.12.2022, 10:00 bis 17:00 Uhr

Beginne deine Skitourensaison mit einem LVS-Kurs im Dezember! Eingebaut in eine kurze Skitour oder Wanderung trainieren wir bei der Lawinenverschüttetensuche nicht nur unser Wissen, sondern auch Geschwindigkeit.

Ausrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

Falls ausreichend Schnee: Komplette Skitourenausrüstung oder komplette Schneeschuhausrüstung.

Detaillinfos: <https://landstrasse.naturfreunde.at>

Skitourentage Dolomiten

Dienstag, 28.02. bis 5.03.2023

Quartier: Rifugio Fanes auf 2060 m. ü. M.; 39030 S. Vigilio BZ, Italien

Richtpreis: € 793.- im 4-er Zimmer; € 771.- im 8-er Zimmer

Leistungen: 5x Übernachtungen mit Halbpension + Marschtee;

Gepäcktransport 1 Stk. zur Hütte

Unterkunft in 4-er und 8-er Zimmer mit Gemeinschaftsbadezimmer, exzellente italienische Küche/ *Naturfreunde*-Instruktor*innen

Kursleiter: Gerhard Plunder, Didi Palmberger

Schneeschuhbasiskurs Wiesberghaus

Freitag, 10. bis 12. Februar 2023

Quartier: Wiesberghaus, Lahn 59, A-4830 Wiesberghaus

Richtpreis: € 289.-

Leistungen: 2 x Übernachtung im DZ mit HP + Marschtee / *Naturfreunde*-Instruktor*innen

Kursleiter: Egon Vizauer

Skitourenwochenende Sölkta

Donnerstag, 9. bis 12. Februar 2023

Quartier: Gasthof „Zum Gamsjäger“ in St.Nikolai 127, 8961 Sölk

Richtpreis: € 425.-

Leistungen: 3 x Übernachtung im DZ mit HP + Marschtee

Naturfreunde-Instruktor*innen

Kursleiter: Gerhard Plunder

Skitourenparadies Großarl

Donnerstag, 9. bis 12. Februar 2023

Quartier: Naturhotel Hüttenwirt****, Am Dorfplatz 20, A-5612

Hüttschlag

Richtpreis: € 549.- im DZ, EZ-Zuschlag € 37-/Tag

Leistungen: 3 x Übernachtung im DZ mit Schmankerl HP + Marschtee, großer Wellnessbereich, *Naturfreunde*-Instruktor*innen

Kursleiter: Rudi Schicker



© Didi Palmberger

Skitourenwoche Villgratental

Sonntag, 5. bis 12. März 2023

Quartier: Alpenpension Bad Kalkstein, Kalkstein 148, Innervillgraten

Richtpreis: € 840.-

Leistungen: 7x Übernachtung im DZ mit HP + Marschtee

Naturfreunde-Instruktoren

Kursleiter: Gerhard Plunder

Skitourentage Rudolfshütte

Freitag, 21. bis 23. April 2023

Quartier: Berghotel Rudolfshütte***, Stubach 82, 5723

Richtpreis: € 330.-

Leistungen: 2x Übernachtung im DZ mit HP + Marschtee/

Edelweiß SPA und Panorama Hallenbad/

Naturfreunde-Instruktor*innen

Kursleiter: Gerhard Plunder und Didi Palmberger

Indoor-Klettern

Klettertreff Indoor der Naturfreunde Landstraße – Kletterhalle Wien

Seilklettern jeden Donnerstag 18-21 Uhr in der Kletterhalle Wien.

Klettern in der Gruppe und regelmäßig deine Fertigkeiten verbessern.

Voraussetzung: leicht fortgeschritten und zumindest schon einen Toprope-Kurs besucht. Eigene Ausrüstung! Detaillinfos:

<https://landstrasse.naturfreunde.at>

Grundvoraussetzung ist bei allen Winter-Veranstaltungen eine NF-Mitgliedschaft!
Gleich als Bonusmitglied beitreten und bis 31. Dezember 2023 alle Vorteile genießen!

Ein Jubiläumsjahr geht zu Ende

Artikel verfasst von Claudia Kussegg und Julia Votter

Gleich zwei *Naturfreunde*-Häuser begingen in diesem Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum – und die *Naturfreunde* ließen es sich natürlich nicht entgehen, diese runden Geburtstage würdig zu feiern!

Am 24. April 2022 wurde das Jubiläum des *Naturfreunde*-Weichtalhauses im Höllental mit einem großen Fest gefeiert: Bereits seit 100 Jahren bietet dieses Haus, das idyllisch zwischen Rax und Schneeberg auf 560 m Seehöhe gelegen ist, Wander- und Kletterbegeisterten Schutz. In den Jahren 2014 und 2015 erfolgte der Neubau des Weichtalhauses, das unter anderem als Ausbildungs- und Kletterzentrum konzipiert wurde. Rund um das Haus befinden sich spannende Klettersteige und Felskletterrouten.

Das Weichtalhaus erwies sich an diesem 24. April als perfekte Kulisse für die Feierlichkeiten – bei strahlendem Sonnenschein konnten rund 150 *Naturfreund*innen*, Wander- und Kletterbegeisterte begrüßt werden. Zu Mittag wurde die Feier eröffnet und von ORF-Redakteur Rainer Springenschmid moderiert. Zahlreiche Wegbegleiter des Weichtalhauses ließen sich diesen besonderen Tag natürlich nicht entgehen: So plauderten etwa der ehemalige Pächter Manfred Rottensteiner und Wegbegleiter sowie lokale Klettergröße Alfred Kapfenberger aus dem Nähkästchen und erzählten von der Geschichte und den baulichen Erweiterungen des Hauses. Das Gespräch zum Nachhören gibt es unter <https://wien.naturfreunde.at/service/huetten-haeuser/weichtalhaus/>.

Neben ausgezeichnete kulinarischer Versorgung gab es mit Schnupperklettern, Kräuterwandern und stimmungsvoller Musik auch ein tolles Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene.

Die neue Pächterin Manuela Grabherr-Gappmayer erwies sich auch an diesem besonderen Tag als hervorragende Gastgeberin. Die neue Hüttenwirtin geht ganz besonders auf die Bedürfnisse und Wünsche der Wander- und Kletterfreund*innen ein und hat zuletzt im oberen Bereich der Hütte eine Ruhezone sowie eine Leselounge und einen Entspannungsbereich geschaffen. Damit ist das Weichtalhaus für die Zukunft gut aufgestellt und freut sich darauf, auch in den nächsten 100 Jahren als attraktives Ziel zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen!

Doch nicht nur das *Naturfreunde*-Weichtalhaus war Schauplatz solch denkwürdiger Feierlichkeiten: Auch das *Naturfreunde*ehaus Knofeleben beging in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen: 2022 sind es 100 Jahre seit der Ersterrichtung und 10 Jahre seit dem Wiederaufbau des Hauses. Aus diesem Anlass wurde auch der heurige *Naturfreunde*-Tag am 25. September rund um das Weichtalhaus ausgerichtet.

Das Wetter meinte es an diesem Jubiläumstag leider nicht so gut mit uns, doch ganz nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung“ ließen sich etwa 300 *Naturfreund*innen* und Gratulant*innen nicht davon abhalten, auch bei Regen den 100-jährigen Bestand des beliebten Hauses zu feiern. Mehrere *Naturfreunde*-gruppen machten sich aus den verschiedensten Richtungen auf den Weg und trafen sich für die Feierlichkeiten beim *Naturfreunde*ehaus.



© Kurt Stamminger

Auch die Landesgeschäftsstelle Wien war Ausgangspunkt für eine solche Wanderung: Eine Gruppe von ca. 40 *Naturfreund*innen* fuhr mit dem Bus nach Puchberg am Schneeberg und von dort aus mit der Zahnradbahn zur Station Baumgarten, von wo aus wir gemütlich zur Knofeleben wanderten. Unterstützt durch Wanderführer der Ortsgruppe Döbling und viele andere „Helferlein“ sowie begleitende Foto- und Filmdokumentation schafften wir es vor dem Regenguss zur Hütte, wo das Fest schon in vollem Gange war.

Während der Ansprachen wurden wir von den Hüttenwirten Marco und Jenny und ihrem Team ausgezeichnet verköstigt. Unsere Umweltspiele für Kinder mussten leider wegen des starken Regens ausfallen – schade auch um die Vorbereitung durch unsere jugendlichen Helfer*innen, die unverrichteter Dinge alles wieder abbauen mussten. Der allgemeinen guten Laune tat dies jedoch keinen Abbruch: der Andrang war groß und die Hütte voll, sogar vor der Hütte trotzten die Teilnehmer*innen dem Wetter.

Am Nachmittag machten sich die verschiedenen Gruppen wieder auf den Heimweg – auch für uns ging es in einer Regenspauze sogar mit ein wenig Sonnenschein zurück zur Zahnradbahn. Bei der Station Baumgarten angekommen blieb uns noch genug Zeit, einen Kaffee zu trinken und die bekannten Buchteln mit Marillenmarmelade zu probieren, bevor wir zurück ins Tal und im warmen Bus zurück nach Wien fuhren. Für uns als Büroteam und Teilnehmer*innen der Wanderung war es eine tolle Veranstaltung mit vielen guten Gesprächen, die uns den verschiedenen Gruppen wieder näherbrachten – wir hoffen, dass auch die Teilnehmer*innen der anderen Gruppen die Feierlichkeiten genossen haben!

Impressionen von unserer Veranstaltung finden sich unter <https://www.youtube.com/watch?v=D9QYmt6kfOM>.

Skitourenreise Island – Berge aus Feuer und Eis

Feuerspeiende Vulkane und Gletscher haben die Insel geformt und einzigartige Landschaften geschaffen. Diese und die damit verbundenen Phänomene sind es auch, mit der die magische Insel Naturliebhaber*innen aus allen Teilen der Welt anlockt. Sei es um Vulkanausbrüche, Geysire oder kalbende Gletscher zu beobachten oder in der Sifra-Spalte an der Bruchlinie zweier Kontinente zu tauchen. Unsere zehnköpfige Naturfreunde Gruppe ist heuer Ende März angereist, um die Berge mit Tourenskiern zu besteigen. Dafür bietet die nahe am Polarkreis gelegene Trollhalbinsel optimale Bedingungen.

Samstagabend trafen sich die über München oder Zürich angereisten Teilnehmer*innen mit den beiden Naturfreunde-Guides am Flughafen Keflavik, von dem aus wir tags darauf mit zwei Kleinbussen „Tröllaskagi“ ansteuerten. Bei wenig bis gar keinem Autoverkehr glitten wir im Komfortmodus durch die zerklüftete Lavalandschaft. Um diese Jahreszeit herrschen braungraue Töne vor, die sich am Weg nach Norden zunehmend mit dem Weiß des Schnees mischen. Nach viereinhalbstündiger Autofahrt machten wir vor Akureyri auf der Hochebene Öxnadalsheidi einen Zwischenstopp, um uns die Beine zu vertreten. Mit den Tourenskiern den ersten Gipfel zu erkunden war der Plan, das legendäre Islandwetter zeigte uns allerdings sogleich die Zähne. Vom Regen der Vortage vereiste Hänge konnten nur mit Harscheisen erklommen werden. Bedingt durch eiskalten Wind und dichten Nebel verzichteten wir gerne auf den Gipfel und kehrten nach 600 Höhenmetern zum Auto zurück. Danach ging es vorbei an Akureyri über Dalvík in ein westlich gelegenes Seitental zur „Skeid-Lodge“, wo uns Myriam herzlich in Empfang nahm. Normalerweise für Hiker und Camper im Sommer eingerichtet, hatte Skeid unserer Gruppe für den Aufenthalt als einfache aber durchaus zweckmäßige und behagliche Unterkunft gedient, exzellente Verpflegung inkludiert. Als wir nach dem Abendmahl plaudernd in dem gemütlichen Aufenthaltsraum zusammensaßen, machte sich urplötzlich Aufregung breit. „Polarlichter“ ertönte es von draußen. Und was für welche! Ein fantastisches Schauspiel bot sich uns am sternenklaren Himmel. Grüne Lichter wie aus einer anderen Welt zogen in schwingenden und mäandrierenden Formen für nahezu eine Stunde über das Firmament. Eine sensationelle Draufgabe, die wir alle wohl nie vergessen werden.

Die folgenden Tage war es uns gegönnt, bei unterschiedlichen Bedingungen täglich eine Skitour durchzuführen, was nebenbei bemerkt in Island keinesfalls selbstverständlich ist. Dabei haben wir gleich am Montag den 970 Meter hohen Mullakolla bestiegen. Es hat sich ausgezahlt, dem eisigen Wind zu trotzen, denn die fantastische Aussicht auf schneeweiße Gipfel und den azurblauen Eyjafjörður im Hintergrund gab es nämlich nur ganz oben. Als Erkältungsprophylaxe besuchten wir im Anschluss das nahe gelegene Freibad Olafsfjörður, in dessen bis zu 42°C heißem Becken wir den eisigen Wind vom Aufstieg wieder vergessen



© Didi Palmberger

konnten. Kältebedingt standen an den Folgetagen Gipfel mit vorwiegend südexponierten Hängen zur Auswahl. Karlsárfjall bei Dalvík und Sandskalarhnjúkur, der Hausberg von Skeid konnten beide bei wolkenlosem Himmel bestiegen werden. Die kalten Nächte brachten allerdings teilweise vereiste Hänge mit sich, die unser Equipment auf eine harte Probe stellte. Das in den oberen Regionen zutage tretende Gletschereis hatte bereits am ersten Tag im Anstieg zum Gipfel des Mullakolla die Harscheisen eines Teilnehmers ruiniert und nun holte sich der Hausberg die Harscheisen von zwei weiteren Gruppenmitgliedern.

Wärmere Bedingungen an den Folgetagen ermöglichten uns dennoch guten Gewissens mit den notdürftig geflickten Harscheisen Touren zu unternehmen. Am Mittwoch begleitete uns Gastgeberin Myriam dann auf den Vatnsendahnjúkur, der vom nördlich von Dalvík gelegenen Hédinsfjörður aus bestiegen wird. Allerdings mussten wir 4 just an diesem Tage wieder auf den Gipfel verzichten, da uns abermals ein Whiteout nach 650 Höhenmeter am Weitergehen hinderte. Dafür konnten wir zwei Schneehühner in freier Wildbahn beobachten, die in kurzer Entfernung schnarrend unseren Aufstiegsweg kreuzten. Die durch die verkürzte Tour gewonnene Zeit investierten wir in den Besuch des „Sundlaug Dalvík“, eine gepflegte Badeanlage, aus deren Hot-Tub man dem örtlichen Skiclub auf den gegenüberliegenden Lifthängen beim Training zusehen konnte.

Am Freitag stand dann Whalewatching am Plan. Große Buckelwale bekommt man um diese Jahreszeit nicht zu Gesicht, wir mussten uns mit den delfinähnlichen Schweinswalen begnügen. Der Ausflug im Eyjafjörður mit Umrundung der Insel Hrísey in den warmen Fischer-Overalls hatte uns allen trotzdem sichtlich Spaß gemacht. Insbesondere die von uns bereits an den Vortagen bestiegenen Gipfel aus der Meeresperspektive zu sehen, war reizvoll. Noch am selben Nachmittag starteten wir unsere



© Gerhard Plunder

Abschiedstour auf den Hausberg von Dalvik, den 725 Meter hohen Bajerfjall. Klein, aber oho, bot uns der Berg einen wunderschönen Ausblick in den Fjord, in dem wir wenige Stunden zuvor mit dem Boot eine Runde gedreht hatten. Nach der rassigen Abfahrt durch die Südrinne kehrten wir noch auf einen Abschiedsdrink ins urige Kaffihús Bakkabrædra ein. Dabei konnten wir uns nebenbei noch von der isländischen Braukunst zu überzeugen. Das gezapfte Bier der lokalen Brauerei "Kaldi" schmeckt exzellent und sollte man unbedingt probiert haben.

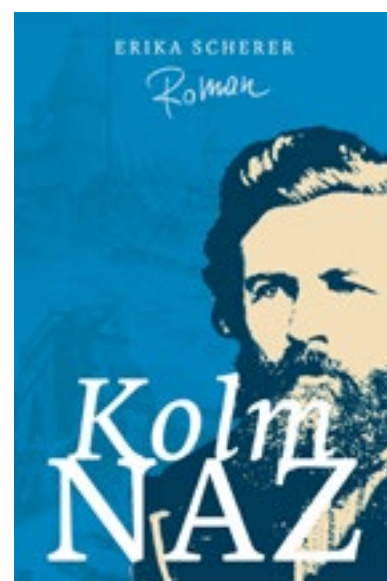
Tags darauf ging es nach einer Stadtbesichtigung in Akureyri über einen regenbedingt kurzen Abstecher nach Reykjavik zurück nach Keflavik. Beim gemeinsamen Abendessen hatten wir noch Gelegenheit die einmaligen Eindrücke der vorangegangenen Woche Revue passieren zu lassen, bevor wir kurz nach Mitternacht gesund und unversehrt unseren Heimflug antraten.

Buchbeschreibung: „Kolm NAZ“

1842, die Freude der Rojacher ist groß, ihr Bub Ignaz ist geboren. Aber nur wenige Jahre bleibt das Glück, ihr Zuhause wird vom Unwetter zerstört und der Vater stirbt. Ignaz, noch ein Jugendlicher, muss fortan zum Lebensunterhalt beitragen. Er plagt sich im Goldbergbau, grad dort, wo sein Vater verunglückt ist. Er gerät in große Gefahr, doch er lässt nicht davon ab. Er kauft den Bergbau, stellt Knappen ein und betreibt in Kolm Sagurn ein waghalsiges Unternehmen. Und er träumt vom Licht, von einer Wetterstation, von Gästen, von einer goldenen Zukunft des Rauriser Tales.

Das Buch erzählt von einem außergewöhnlichen Mann, der seine Visionen umsetzt. Von einem Mann der, wie zufällig, die richtigen Leute kennenlernt, mit deren Hilfe ihm Großes gelingt. Großes, das noch heute von Bedeutung ist und an Faszination nichts verloren hat!

Auch von einem Mann, der liebt und leidet – grad so viel, wie es das Leben fordert: verflucht viel!



Um 26,40 € bei rupertusverlag@sbg.at oder im Buchhandel.

Unsere Reisen 2023

WEINVIERTLER JAKOBSWEG

Mo., 24. - Sa., 29. April 2023

Startend von Wien mit Bahn und Bus Richtung Drasenhofen, bestreiten wir diesen Teil des österreichischen Jakobsweg-Netzes. Unsere Wanderungen führen uns von Drasenhofen nach Poysdorf bis nach Asparn/Zaya. Dabei passieren wir malerische Weingärten und Kellergassen sowie die Bezirkshauptstadt Mistelbach. Auf der Strecke nach Großrußbach lernen wir den Naturpark „Leiser Berge“ und in weiterer Folge Stockerau kennen. Die 2 letzten Etappen bringen uns durch die sanft hügelige Landschaft des Weinviertels bis letztendlich auch nach Krems/Donau. Die unterschiedlichen Wander-Etappen gestalten sich zwischen mind. 16,2 km bis max. 29,5 km als Tagespensum.

An- / Rückreise: gemeinsam mit Zug bzw. Bus

Leistungen: Transfers, Unterkünfte gemäß Ausschreibung, Betreuung durch unseren *Naturfreunde*-Reiseleiter

Richtpreis: € 429,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 469,- Preis als „Nicht-Mitglied“, keine Einzelzimmer-Buchung möglich.

Reiseleiter: Fritz Jensch

Mit dem FAHRRAD durch SLOWENIEN

Fr., 5. - So., 14. Mai 2023

Diese Reise lässt uns mit dem Fahrrad eine Strecke in Slowenien von Ptuj (älteste Stadt Sloweniens) bis nach Piran kennenlernen. Es geht entlang der Destinationen Sentur pri Celju, Logarska Dolina, Cerklje na Gorenjskem, Bled, Bovec, Dobrovo v Brdih, Piran und nach Wien retour. **Reisepass und *Naturfreunde* - Auslandsreiseversicherung nicht vergessen!**

An- / Rückreise: voraussichtlich mit einem gemeinsamen Reisebus

Leistungen: Transfers, Nächtigungen/Halbpension, Betreuung durch u. Radguide(s)

Richtpreis: zur Zeit in Ausarbeitung

Reiseleiter: Michael Huber - Strasser

WANDERN an der Nordwestküste GRIECHENLANDS

Sa., 20. - Sa., 27. Mai 2023

Diese Wanderreise entlang der epirotischen Nordwestküste Griechenlands, bringt unsere Reisegruppe u.a. nach Lekatsa, Parga, Koronisia, Syvota, zum Ambrakischen Golf (optional: Bootsausflug auf Selbstkosten) und zu einer Flusswanderung beim Acheron. Während unserer Woche kommen außerdem die kulinarischen Gaumenfreuden wie auch die Badefreuden nicht zu kurz; mit etwas Glück treffen wir auf Meeresschildkröten, lernen das mediterrane Leben kennen und haben Möglichkeit, Souvenire zu shoppen. Ein Kulturtag mit einem Ausflug zur geschichtsträchtigen antiken römischen Festung Nikopolis darf nicht fehlen.

Ausgangspunkt unserer Erkundungen ist ein Hotel in Preveza in Strandnähe. Reisepass und Badesachen nicht vergessen!

***Naturfreunde* - Auslandsreiseversicherung sowie geeignete Wanderbekleidung und Wanderschuhe sind ein Muss!**

An- / Rückreise: mit Flug nach Preveza und Wien/Schwechat retour

Leistungen: Transfers mit Kleinbus vom/zum griechischen Flughafen zum/vom Hotel sowie zu den Ausgangspunkten der Wanderungen; Nächtigungen/Frühstück, Betreuung durch unseren *Naturfreunde*-Reiseleiter UND deutschsprachige Wanderführung

Richtpreis: € 1.525,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 1.590,- Preis als „Nicht-Mitglied“, € 120,- EZ-Zuschlag

Reiseleiter: Wolfgang Kämpf

WOHLFÜHLEN und GENIEßEN in SPITAL / PYHRN

Do., 1. - So., 4. Juni 2023

Starten wir gemeinsam in ein „Mehr an Bewegung“! Nordic Walking, eine Wanderung zum Gleinkersee, ein Besuch des Museums „Zwischen Himmel und Erde“ (Gerlinde Kaltenbrunner) sowie Kräftigungs- aber auch Dehnungs- und Entspannungsübungen in der frischen Luft stehen im Mittelpunkt unseres langen Juni-Wochenendes. Ausgangspunkt ist das Hotel „Freunde der Natur***“. Optional: Ausflug zur Wurzeralm.

An- / Rückreise: gemeinsam mit dem Zug (Fußweg in Spital/Pyhrn zum Bahnhof)

Leistungen: Nächtigungen/Halbpension, Betreuung durch unsere *Naturfreunde*-Reiseleiterinnen

Richtpreis: € 365,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 415,- Preis als „Nicht-Mitglied“, € 36,- EZ-Zuschlag

Reiseleiterinnen: Gabriele Riedl und Julia Votter

FOTOWORKSHOP im Mostviertel

Fr., 2. - Mo., 5. Juni 2023

Bei unserem alljährlichen Fotoworkshop können alle Hobbyfotograf*innen im Jahr 2023 auf die Suche nach den besten Motiven im Mostviertel gehen. Das „Hotel Moshammer****“ in Waidhofen / Ybbs ist unser Quartier und Ausgangspunkt für Touren, die uns u.a. zum Sonntagsberg, ins Stift Seitenstetten, in den Tierpark Haag, ins Schmiedezentrum Ferrum und ins Ostarrichmuseum bringen werden.

An- / Rückreise: mit dem eigenen PKW - Fahrgemeinschaften erwünscht

Leistungen: Nächtigungen/Halbpension, Führung im Stift / Eintritt, Tierpark, Schmiedezentrum, Nachtwächterrundgang, Betreuung durch unsere *Naturfreunde*-Reiseleiterin

Richtpreis: € 429,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 479,- Preis als „Nicht-Mitglied“, € 60,- EZ-Zuschlag

Reiseleiterin: Maria Dürr (Landesfotoreferentin)

FAHRRAD-Reise ins LOIRE-TAL / FRANKREICH

Do., 8. (Fronleichnam) - Mo., 19. Juni 2023

Unsere Fahrrad-Reise bringt uns nach Frankreich ins Loire-Tal, wo wir nach einem Ankunftstag in Paris mit dem Zug nach Blois weiterreisen. Mit dem Rad geht es entlang der Loire weiter - Zwischenstopps sind u.a. Chambord, Amboise, Beaumont-en-Véron und Orléans. Wir werden Weinberge passieren sowie einen geschichtsträchtigen Ort von Jeanne d'Arc und Karl VII. Schloss Saumur und Angers runden unsere Destinationen ab. Selbstverständlich bleiben französische kulinarische Spezialitäten auch nicht auf der Strecke. Rückreise mit dem Zug über Paris nach Wien. **Reisepass und Naturfreunde - Auslandsreiseversicherung nicht vergessen!**

An- / Rückreisen: gemeinsam mit Zügen: Wien - Paris - La Chapelle sur Loire - Paris - Wien; Fahrräder

Leistungen: Zugtransfers, Leihräder, Nächtigungen/ Halbpension, Betreuung durch u. Radguide(s)

Richtpreis: zur Zeit in Ausarbeitung

Reiseleiter: Michael Huber - Strasser

WANDERWOCHE 2023 in REUTTE

Sa., 1. - Sa., 8. Juli 2023

Unsere traditionelle Wanderwoche bringt uns im Jahr 2023 nach Reutte / Tirol. Von unserem „Hotel - Restaurant Moserhof****“ ausgehend, werden unsere Teilnehmenden viele verschiedene Wanderrouten kennenlernen. Ein an die einzelnen Leistungsmöglichkeiten angepasstes und an den Wetterbedingungen orientiertes Programm wird von unserm *Naturfreunde*-Team angeboten. **Reisepass nicht vergessen!**

An- / Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus - auch für die Ausflugsziele vor Ort

Leistungen: Bustransfers, Nächtigungen/Halbpension, Nutzung Wellness-Areal - **Badesachen nicht vergessen!** Betreuung durch unsere *Naturfreunde*-Wanderführer*innen

Richtpreis: € 899,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 949,- Preis als „Nicht-Mitglied“, € 168,- EZ-Zuschlag für Einzelnutzung im Doppelzimmer

Reiseleiter: Kurt Tisch & Team

BALLONFAHREN in der Region „steirisches ApfelLand“

Fr., 8. - So., 10. September 2023

Gemeinsam in Stubenberg am See beim „Flagglwirt“ dem Alltag entfliehen können und im Weidekorb aufsteigen, um ein Naturerlebnis der besonderen Art zu genießen - Ausblick garantiert! Optionale Ausflüge im Umland (auf Selbstkosten).

An- / Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus

Leistungen: Bustransfers, Nächtigungen mit Frühstück, Ballonfahrt, Ballonfahrertaufe, Saunabesuch, Betreuung durch unsere *Naturfreunde*-Reiseleiterin

Richtpreis: € 429,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 479,- Preis als „Nicht-Mitglied“, € 40,- EZ-Zuschlag

Reiseleiterin: Judith Zeinlinger

WANDERN in der Wildnis DÜRENSTEIN

Mo., 25. - Sa., 30. September 2023

Ausgehend von unserem Quartier in Göstling „Hotel Waldesruh****“, besuchen wir diverse Destinationen. Unter anderem stehen Ausflüge in die Moore und zum Bauernhausmuseum, zur ältesten Holztriftanlage/Mendlingtal, zum Lunzer See und dem „Haus der Wildnis“, u.v.m. am Plan.

An- / Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus - auch für die Ausflugsziele vor Ort

Leistungen: Bustransfers, Nächtigungen/Halbpension, Eintritte/ Führungen, Betreuung durch unseren *Naturfreunde*-Reiseleiter

Richtpreis: € 779,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 829,- Preis als „Nicht-Mitglied“, € 60,- EZ-Zuschlag

Reiseleiter: Fritz Jensch

HERBST KRÄUTER WANDERUNG in Mariazell

Do., 5. - So., 8. Oktober 2023

Wir beenden nun unsere Triologie in Mariazell, um auch die Herbstkräuter kennenzulernen. Auch die Lebkuchen-Köstlichkeiten stimmen uns in dieser Jahreszeit auf die nahende Adventszeit ein. Ein Reisebus bringt uns gemeinsam in unser „Hotel Drei Hasen****“ (in Zentrumnähe). Ein Tagesausflug in den Naturpark Ötscher-Tormäuer und zum Kraftwerk Wienerbrunn steht am Programm; die „Mariazellerbahn“ ist an diesem Tag unser Verkehrsmittel. Im hoteleigenen Wellness-Bereich können wir die Abende ausklingen lassen - einen Abend allerdings, werden wir auch die Sternwarte Mariazell besuchen (wetterabhängig).

An- / Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus

Leistungen: (Bus)transfers, Nächtigungen/Halbpension samt Wellnessbereich, Eintritte/Führungen, Betreuung durch unsere *Naturfreunde*-Reiseleiterin

Richtpreis: € 649,- *Naturfreunde*-Mitglieder, € 699,- Preis als „Nicht-Mitglied“, € 45,- EZ-Zuschlag

Reiseleiterin: Judith Zeinlinger

Bei unseren Veranstaltungen gelten die zum Zeitpunkt des Reiseantritts geltenden Corona-Vorgaben der Regierung! Besten Dank für deren Berücksichtigung und Einhaltung sowie für das dahingehende Verständnis!

Bitte auch an den rechtzeitigen Abschluss einer ZUSÄTZLICHEN (kostenpflichtigen) Storno-Reiseversicherung denken - denn nur damit ist man auch im Falle einer Corona-Erkrankung finanziell abgesichert. Unser *Naturfreunde*-Reisebüro hilft gerne beim Abschluss!



BEQUEM, DIGITAL & RESSOURCENSPPAREND!

Nutze unsere Serviceplattform my.naturfreunde.at und sichere dir Vorteile:

- » Du hast deine Mitgliedskarte jederzeit digital griffbereit.
- » Du kannst deine persönlichen Daten selbst und unkompliziert ändern.
- » Du wirst rasch über Schnäppchen im Naturfreunde-Shop informiert.
- » **NEU:** Du kannst deine Zahlungsart auf SEPA-Lastschrift ändern.
- » Du kannst mit nur einem Klick zur digitalen Mitgliedschaft wechseln.

Für Funktionär*innen:

- » Du hast deinen Ausbildungsnachweis jederzeit digital griffbereit.
- » Du kannst deine Tätigkeitsberichte bequem erfassen.

Digitale Mitgliedschaft.

Steige jetzt auf die digitale Mitgliedschaft und erhalte zukünftig alle Informationen, den Naturfreund und die Landeszeitung nur noch in digitaler Form.

Klick dich rein! my.naturfreunde.at

So funktioniert's.

Scanne den QR-Code auf der Hinterseite deiner Mitgliedskarte oder melde dich über den Link my.naturfreunde.at an.



Registriere dich auf my.naturfreunde.at und werde digitales Mitglied!



Herzlich Willkommen am Höllenstein!

- Familienfreundlich
- Umweltzeichen
- 23 Schlafplätze
- Öffentliche Anbindung
- Mountainbikestrecke
- Ideal für Feste und Feiern!

Du findest bei uns viele Bioprodukte - von fleischig bis vegan - saisonale und regionale Speisen mit Lebensmitteln von persönlich ausgewählten Betrieben. Wir backen Brot, Weckerl und unsere Mehlspeisen selbst, dazu gibt's Säfte von „Mohr-Sederl“, erfrischendes Murauer Bier und eine wunderschöne Aussicht mit Rundumblick...

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag + Feiertage
von 10:00 bis 20:00 Uhr

Aktuelle Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Website!

www.hoellensteinhaus.at



Dort, wo sich das
Höllental
von der schönsten
Seite zeigt...

Das Weichtalhaus



Weichtal 1 - Reichenau an der Rax
info@weichtalhaus.at - 02662 - 52134
0680 - 3233522 www.weichtalhaus.at